



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 13. September 2009

Meisterschaftsspiel

FC Entfelden : FC Aarburg 1:1 (0:0)

Torschützen für Entfelden

75. Min. 1:0 Alexandra Bitterli (Ball vom Gegner)

90. Min. 1:1 Danielle Hayoz (Freistoss FC Aarburg)

FC Entfelden

Lucijana Tomic, Tatjana Steffen, Patricia Oberholzer, Sophie Bodmer, Sybille Gloor (Melanie Kolic), Natascha Richner (Tamara Würgler, Angela Gavranic), Nadja Wyss, Jenny Vogel, Loredana Rosano (Steffi Fleck), Alexandra Bitterli, Safija Giumma (Ljupka Cvijanovic)

Bemerkungen:

Entfelden verschenkt zwei Punkte an den FC Aarburg.

Schon wieder gibt es nichts neues im Vergleich zu den letzten Wochen zu berichten. Der FC Entfelden war zumindest von den Torchancen her das etwas stärkere Team, spielte sich viele unglaublich gute Torchancen aus und vergab diese fahrlässig. Die Abschlussschwäche beim Heimteam zieht sich jetzt schon durch die gesamte Vorrunde durch. Auch heute wollte der Ball nicht zwischen den Pfosten durch. Zwei Lattenschüsse, zwei Pfostenschüsse, ein verschossener Handelfmeter von Tatjana Steffen sowie mehrere sehr gute Tormöglichkeiten alleine vor der gegnerischen Torhüterin hätten mit mehr Konsequenz und Geschick bei Entfelden zu einem klaren Sieg über den FC Aarburg führen müssen. In der 75. Minute lag der Ball nach einem Torhüterfehler von Aarburg etwas glücklich vor Alexandra Bitterli. Diese loopte den Ball aus ca. 25 Meter mit dem linken Fuss über die Torhüterin zur verdienten 1:0 Führung. Leider wie bisher immer verpasste es das Heimteam den Druck weiter hoch zu halten und nach zu legen. Der FC Aarburg versteckte sich nicht und war von seinem Trainerstab sehr gut auf die Partie gegen Entfelden vorbereitet worden. Die Gäste hatten zwar nicht so klare Chancen wie das Heimteam, zeigten sich jedoch stark im Kontern. Vor allem aber bei den Standards war stets Gefahr im Entfelder Strafraum. In der 90. Minute kamen die Gäste etwas glücklich zu einem Freistoss. Danielle Hayoz brachte den Ball sehr gefährlich auf den langen Pfosten. Keine Spielerin kam an diesen Ball, doch plötzlich lag er im Tor. Der FC Aarburg hat mit einer disziplinierten und kämpferisch starken Leistung sich diesen Punkt sicherlich verdient, trotzdem muss das Heimteam dringend an seiner Abschlussschwäche arbeiten und einen 1:0 Vorsprung nervlich über 90 Minuten bringen.